

Grosse Reformvorhaben – neue Gesichter

Der ZRV im Jahr 2013

Anton Schaller, Präsident: Das Geschäftsjahr 2013 war geprägt durch den Übergang vom bisherigen Magazin „50plus“ in eine eigene Publikation „Zürcher Forum 50plus“ und durch personelle Änderungen im Vorstand. Weil die neu gewählten V-Mitglieder ihre zugeordneten Funktionen nicht unmittelbar übernehmen konnten, erfolgte die Konstituierung des Vorstandes erst im Herbst. Ganz besonderen Dank gebührt Ruedi Garo, der als Finanzchef und Betreuer diverser Sekretariatsarbeiten bis zur Amtsübergabe ausharrte, das tadellose Funktionieren des Verbandes sicherstellte. Ebenfalls grossen Dank verdient unser Ehrenmitglied Dr. Hans Zürrer, der die Redaktionsstelle des Newsletters „Zürcher Forum 50plus“ betreute und weiter betreuen wird. Wenn auch als Interimslösung gedacht, fanden die 4 Ausgaben grosse Zustimmung und dient bis auf weiteres als Printmedium des ZRV und des Zürcher Forums 50plus. Wir werden die neue Publikation weiterentwickeln, damit wir auch in Zukunft über ein eigenes Printmedium verfügen, in dem wir unsere Anliegen publizieren, über unserer Aktivitäten informieren können.

Im Berichtsjahr sind von Bundesrat Alain Berset mit den beiden grossen Projekten des Bundes „Vorsorge 2020“ und „Gesundheit 2010“ zwei grosse Reformvorhaben in der eidgenössischen Sozialpolitik gestartet worden. Die beiden Reformpakete werden unsere volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Wir werden laufend über die politischen Auseinandersetzungen um die beiden Reformen berichten und sorgfältig alle Aspekte, die die älteren Leute, uns betreffen im Auge behalten und wenn nötig reagieren.

Dr. Hans Rudolf Schuppisser, Vizepräsident und Hans-Peter Wild: 2013 war ein bewegtes Übergangsjahr für den ZRV. Nach dem Wegfall des Magazins „50plus“, wurde an der ausserordentlichen Präsidentenkonferenz vom 11. Januar 2013 vereinbart, dass die Mitgliedschaftsverhältnisse bis auf weiteres in alter Form weiter bestehen sollen. Der ZRV verzichtete vorläufig auf eine formelle Anpassung der laufenden Verträge (Elimination des „50plus“ aus dem Vertragstext), nachdem die angekündigte Übergangslösung mit der Publikation des Newsletters „Zürcher Forum 50plus“ erfolgreich lanciert wurde.

In der Folge wurden zwar keine neuen Kollektivmitgliederverträge abgeschlossen jedoch Vertragsgespräche mit einigen örtlichen Seniorenorganisationen und Pensionierten-Vereinigungen aufgenommen oder fortgesetzt. Dies lässt erwarten, dass sich die Zahl der Kollektivmitglieder 2014 vergrössern und sich damit die Repräsentativität des ZRV als Gesprächspartner für Medien und Öffentlichkeit weiter erhöhen wird.

Erfreulich verliefen die drei ZRV-Foren 50plus des Jahres 2013:

- **am 21. März:** „**Altersvorsorge wohin**“, ein kontroverse Diskussion zu den Revisions-Leitlinien des Bundesrates mit Dr. Dieter Sigrist als Vertreter der Zürcher Arbeitgeberorganisationen und Kantonsrat Jorge Serra als Gewerkschaftsvertreter.
- **am 10. Mai:** „**Zeittausch- das St. Galler-Modell der Zeitvorsorge**“ mit Dr. Reinhard Harringer, Präsident der Stiftung „Zeitvorsorge St. Gallen“.
- **am 23. November:** „**Erfahrungsaustausch** unter ZRV-Kollektivmitgliedern und Partnerorganisationen“ mit Kurz-Präsentationen von Edi Mumprecht, Präsident „SfS Meilen“ und Dorothea Meili, Präsidentin „altissimo Wehntal“ über Organisation und Erfahrungen ihrer Organisation sowie regem allgemeinem Erfahrungsaustausch

Verena Wetli, Vizepräsidentin: Der Vorstand traf sich insgesamt an 11 Sitzungen: Im Vordergrund standen die Planung der Veranstaltungen für unsere Einzel- und Paarmitglieder sowie die Forumsanlässe. Zudem wurden Anfang Januar die Präsidenten unserer Kollektivmitglieder zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch eingeladen. Hauptanlässe des ZRV waren die Generalversammlung am 9. April mit dem Austritt als Vorstandsmitglied von Susan Hoby und Ruedi Garo und der Neuwahl von Rolf Rinderknecht und Leo Metzler, sowie die 9. Alterskonferenz am 24. September zum Thema „Lebensqualität im Alter“, die wiederum von rund 350 Personen besucht wurde. Zum Abschluss des Vereinsjahrs kamen die ZRV-Mitglieder am 11. Dezember zum gemütlichen Zusammensein an unserer traditionellen Adventsfeier zusammen.

Veranstaltungen verschiedenster Art wurden auch im 2013 unseren Mitgliedern angeboten: Photoausstellung Winterthur; SBB-Kurs „Mobil sein.“; Fahrberatung für Senioren, Volketswil; Vortrag Dr. med. Kull: „Kranksein im Alter“; Führung durch das Briefzentrum Mülligen.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kollektivmitgliedern und Partnerorganisationen, dem Schweizerischen Seniorenrat SSR und dem Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS ist für den ZRV nach wie vor ein zentrales Anliegen.

Detaillierte Hinweise und Berichte zu allen Anlässen des ZRV, des Zürcher Forum 50plus als auch von SSR und SVS finden sich auch in der ZRV-website www.zrv.ch.

Dr. Hans-Ulrich Kull: Sowohl im kantonalen wie im eidgenössischen Gesundheitswesen bot das Jahr 2013 wiederum sehr viel Zündstoff und kaum lösbare Knacknüsse, und zwar im stationären wie im ambulanten Bereich. Die Gesundheitskosten und die Krankenkassenprämien steigen weiterhin an; eine Lösung, aus diesem Dilemma herauszukommen, ist kaum zu finden. Themen wie die Pflegefinanzierung (Heimbetreuungskosten und SwissDRG und damit die Spitalaufenthaltsdauer), die Autonomie im Alter (vergl. Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag), Anlaufstellen für Altersfragen (Heimplatzierung, Wohnen im Alter, Unterstützung pflegender Angehöriger) sowie allgemeine Finanzierungsfragen (Ergänzungsleistungen zu AHV/IV) bleiben Dauerbrenner. Dies waren denn auch die Hauptanliegen, die im Forum „Alterspolitik Kt. Zürich“ (ZRV Delegation, Pro Senectute Kt. Zürich, Seniorenrat Zürich) diskutiert und dann beim jährlichen Gespräch mit der Kantonalen Regierung (Regierungsräte M. Fehr und Th. Heiniger) vorgebracht wurden. Es freut mich, dass ich als Arzt mit Schwergewicht Altersmedizin, das Meinige im Vorstand ZRV und im Forum beitragen darf. Es erscheint mir wertvoll, dass auch die Stimme des Mediziners gehört wird, und es ist mir ein Anliegen, auch weiterhin aktiv im ZRV mitzuarbeiten. Die gute Teamarbeit macht Freude. Es soll bleibende Zielsetzung des ZRV sein, Plattform für die Anliegen der „Generation 50plus“ im Kanton Zürich zu sein.

Leo Metzler/Ruedi Garo: Dank Spenden für Veranstaltungen und für die Drucklegung konnten finanziell die Herausgabe des Newsletters „Zürcher Forum 50plus“ und die weiteren Aufgaben bewältigt werden. Die Rechnung schliesst positiv ab und erlaubt eine Rückstellung für den weiteren Ausbau der Kommunikation. Wegen einer Panne mussten wir vorzeitig unsere Software ersetzen. Wir haben eine online-basierte Vereinsverwaltung eingeführt, welche unsere Vorstandsmitglieder ab 2014 entlastet. Da viele Mitglieder über das Magazin 50plus zu uns gelangt sind, rechneten wir mit einem grösseren Abgang nach Wegfall der Zustellung. Wir haben 44 Mitgliedschaften verloren, weniger als befürchtet, was zeigt, dass die Mitglieder mit dem Angebot unseres Verbandes zufrieden sind. Der ZRV umfasst 766 persönliche Mitglieder. Als Dachverband erreicht er zusammen mit den Kollektivmitgliedern über 10'000 Seniorinnen und Senioren.

Priska Kammerer: Als Präsidentin des Seniorenrates Zürich bin ich im Vorstand des ZRV die Verbindungsfrau der beiden Organisationen. In diesem Zusammenhang ist auch das "Forum Alterspolitik" entstanden, indem der Seniorenrat Zürich, Pro-Senectute Kt. Zürich und der ZRV gemeinsam die Altersanliegen mit dem Regierungsrat besprechen. Mit grossem Bedauern musste der Vorstand des ZRV im vergangenen Jahr zwei tatkräftige Mitglieder verabschieden. Susan Hoby, vielen Mitgliedern als Besucher der zahlreich organisierten Führungen und Exkursionen bekannt, ist 2008 in den Vorstand gewählt worden. Mit viel „Gespür“ hat sie Ausstellungen, Führungen und literarischen Events ausgesucht und für unsere Mitglieder erlebbar gemacht; in den vergangenen 5 Jahren etwa 40 an der Zahl. Mit grossem Einsatz betreute sie die ZRV Seiten des Magazins 50+ seit 2010 und übernahm die Redaktion und Betreuung der Website Forum 50+/ZRV. Zu ihrem Umzug nach Südfrankreich wünschen wir ihr „Alles Gute“, und bedanken uns ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für den ZRV. Auch Ruedi Garo hat unseren grossen Dank verdient. Er ist bereits 2006 in den Vorstand gewählt worden und hat seither das Ressort Finanzen und Administration betreut. Die vom Lotteriefond geförderte Neuorientierung im Bereich „Sponsoring und Infrastruktur“ und die Umstellung auf eine Onlinelösung für das Sekretariat hat eine immense Arbeitsleistung verlangt. Seit 2008 ist Ruedi Garo delegierter des SVS im Schweizerischen Seniorenrat und seit 2012 auch Vorstandsmitglied des Seniorenrates. Für seine weitere Tätigkeit zum Wohle der alten Bevölkerung wünschen wir Ruedi viel Ausdauer und alles Gute und danken ihm für seinen grossen Einsatz. Zum Glück finden sich immer wieder Menschen, die Freiwilligenarbeit zu leisten gewillt sind und so haben sich neue ZRV-Mitglieder bereit erklärt, die verwaisten Ressorts zu übernehmen. Wir begrüssen Ivan Kuhn, Leo Metzler und Rolf Rinderknecht ganz herzlich als neue Mitglieder des ZRV und wünschen ihnen viel Erfolg in den neuen Aufgabenbereichen und versichern ihnen unsere volle Unterstützung.